

Mobil in Deutschland e.V.
Elsenheimerstr. 45
80687 München

Dr. Michael Haberland
Präsident

Tel.: +49 (0)89 2000 161-50
Mobil: +49 (0)177 78 54 699

E-Mail: haberland@mobil.org
www.mobil.org

Mobil in Deutschland e.V. | Elsenheimerstr. 45 | 80687 München

Landeshauptstadt Stuttgart
Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn
Marktplatz (M) 1
70173 Stuttgart

München, den 20. März 2019

Neue Stickoxidmessungen nach dem Modell München

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kuhn,

Mobilität der Menschen liegt uns als Automobilclub sehr am Herzen. Aus diesem Grund möchten wir uns heute mit einem besonderen Anliegen an Sie wenden.

Mein Name ist Dr. Michael Haberland und bin Präsident des in München ansässigen Automobilclubs Mobil in Deutschland e.V. Wir haben von Anfang an drohende Fahrverbote in deutschen Städten - besonders auch in München - und die bestehenden Grenzwerte für Stickstoffdioxid in Frage gestellt. Auch die Positionierung von Messstellen haben wir in einigen Städten äußerst kritisch gesehen. Sowohl in München als auch in Stuttgart wurden einige Messstellen willkürlich aufgestellt mit dem einzigen Ziel, Fahrverbote für Dieselfahrzeuge zu erzwingen, als die tatsächlichen Werte der Luftqualität zu messen.

In München hat das Umweltreferat der Stadt jetzt für 20 neuralgischen Stellen nachgemessen und hat dabei auch eine von der EU empfohlene Entfernung von der Straßenmitte und vom Straßenrand berücksichtigt. Die Ergebnisse für 2018 haben uns nicht überrascht: 17 von 20 Messstellen liefern zum Teil deutlich bessere Ergebnisse unter dem Grenzwert von 40 Mikrogramm Stickoxid.

Daher empfehlen wir auch Ihnen und der Stadt Stuttgart dieses „Modell München“ zu übernehmen. Im Sinne der Mobilität, der Entlastung von Anwohnern und Autofahrern und der tatsächlichen Klarheit über Luftqualität möchten wir Sie bitten, nicht weiter die 70.000 Dieselfahrer aus der Stadt zu drängen und diese im schlimmsten Fall zu enteignen, wenn es dafür keinen Grund gibt.

Am vergangene(n) Samstag durfte ich übrigens in Stuttgart am Schlossplatz auf der Demo gegen Dieselfahrverbote als Redner auftreten. Das Thema ruft gewaltige Emotionen hervor und das verwundert auch nicht, wenn den Menschen über Jahrzehnte ihr Diesel als fortschrittliches Fahrzeug vermittelt wird und sie dann ab diesem oder nächstem Jahr damit überhaupt nicht mehr in ihrer geliebten Landeshauptstadt fahren dürfen.

Wir freuen uns über ein positives Feedback von Ihnen und es wäre schön, wenn wieder Fakten und nicht Ideologie in Stuttgart zählen.

Mit freundlichen Grüßen aus München



Dr. Michael Haberland
Präsident Mobil in Deutschland e.V.

